

**Mergerlich,**

recht ärgerlich ist es für den Zeitungsmann wenn zur bestimmten Zeit das Zeitungspapier nicht eintrifft und er sich in letzter Stunde gezwungen sieht die Auflage auf einfachem Wege zu drucken, wie es uns letzte Woche geschah. Dem mangelhaften Frachtverkehr war das Ausbleiben der gedruckten Innenseiten letzte Woche sowie Verpätung diese Woche zuzuschreiben.

**Total Nachrichten.**

Gustav Eisenbauer brachte 1. W. eine Einladung Stiere zum Sioux City Markt.

W. H. Hoffe von Meadow Grove, Nebr., befand sich Freitag letzte Woche in Geschäften in Bloomfield.

Unser Freund Peter Diederichs ließ sich am Samstag mal wieder in Bloomfield sehen und erfreute sich auch die Germania dessen Besuchs.

Otto Brüggenmann und Kinder von nahe Bazile Mills kamen am Freitag herüber und verweilten bis Sonntag dahier als Gäste der Familie Rid Paper.

Sonntag Nachmittag findet die jährliche Versammlung der Dreifaltigkeits-Gemeinde statt, wozu sämtliche Gemeindeglieder dringend eingeladen sind.

Wir haben eine Einladung ausgesucht Saat-Weizen erhalten. Farmer, welche interessiert sind, sollten in der Mühle vorfragen, um dem Samen zu sehen.

Chas. Saunders nahe Center ist einer der wenigen Farmer, die sich mit der Schafzucht abgeben. Derselbe fandte letzte Woche etwa 100 Kopf zum Omaha Markt.

Gestern Abend wurde der jährliche Feuerwehrrath abgehalten, welcher einen Ueberblick von etwa \$60 ergab, wiewohl letztere Summe zum Kauf neuer Feuerwehrraparate verwendet wird.

Wittwe Henr. Wischendorf, welche sich seit verflorenen Sommer bei ihrer Tochter, Frau Chas. Saunders, nahe Center aufhielt, ist wiederum nach Chicago abgereist, um zukünftig bei einer dort wohnenden Schwester zu verbleiben.

Wm. Miller von Schleswig, Iowa, traf am Samstag Abend hier an, um bei dem C. E. Himes Verkauf zuzugewarten. Miller, ein Schwiegersohn von John Prosch, hat die Himes Farm gepachtet und wird im Frühjahr mit Familie hierhin ziehen.

Zwei Carladungen Hartkohlen trafen dieser Tage nach einiger Verpätung in Bloomfield an, und da schon mancher beim Nachbar borgen mußte, wurde der eingetroffene Vorrat auch sofort bis auf die letzte Tonne verkauft.

Der Restaurations-Besitzer Wm. Schulte von hier, verehelichte sich Montag dieser Woche in Westphalia, Iowa, mit Frl. Josephine Rosendahl. Die Neuvermählten werden wahrscheinlich noch diese Woche hier eintreffen. Unsere herzlichsten Glückwünsche.

Zerklümelte berichteten uns letzte Woche, daß die Bürgerschaft des County-Schagmeisters \$100 lei; gewiß werden unsere Leser gemerkt haben, daß in obiger Angabe der Zeitungsmann wieder einen Bod geschossen habe. Die Bürgerschaftssumme ist nämlich \$100,000.

Wir befinden uns dankend den Abonnementsbetrag für folgende Abonnenten der Germania in Deutschland: Christian Wolf, Byrnmont, 262 Emer-straße, Waldeck, Deutschland; Theodor Voges, Marne, Holstein; Johann Splitt, Reinsbüttel, Kreis Westfäl. ren, Holstein.

Henry Müling und Frau befinden sich in Osmond gelegentlich des Todes und Begräbnisses ihrer Schwägerin Frau Gus. Marek. Die Verstorbenen erlag einer Operation, welche am Montag in ihrer Wohnung vollzogen wurde. Ihre Hinterbliebenen betrauern der Gatte und zwei adoptirte Kinder. Deuts Morgen fand die Beerdigung statt.

Daß das stets verschämte Maultier doch einige gute Eigenschaften besitzen muß, wird durch die anhänglichen Preise bezeugt, die es seinem Eigentümer einbringt. Auf der Jos. Stone Auktion letzte Woche wurde \$450 für ein Gepann Maulesel offerirt, welche Summe jedoch als zu niedrig zurückgewiesen wurde.

Wm. Crosby und Familie beabsichtigen anfangs Februar die Stadt Bloomfield zu verlassen und sich nahe Ballisus, Texas, nieder zu lassen. Crosby ist einer der ältesten Bewohner der Stadt und verliert mit ihm deshalb recht ungen als Bürger. Da er jedoch sein diesjähriges Besitztum nicht verkauft hat, ist es leicht möglich, wie er selber zuzieht, daß er späterhin zurückkehrt.

Am Hause des Herrn August Grewuch war am verflorenen Sonntag eine gemütliche Gesellschaft beisammen gelegentlich des Geburtstages der ältesten Tochter Gisa. Am Abend versammelte sich die ältere Jugend und mit Belang, Mühe und Vorfragen währte, erlebten die Anwesenden recht vergnügliche Stunden. Den oftmaligen Wiederkehr des Festes wünschen deren viele Freunde.

Letzten Dienstag wurden etwa ein Duzend Landstücke, den Santee Indianer gehörend, durch den Indianeragent McIntyre in Santee verkauft. Die verriegelten Angebote wurden nämlich an jenem Tage geöffnet. Einige lokale Personen hatten ihre Angebote eingereicht, dessen Resultat uns jedoch unbekannt ist.

Nach zweijähriger Tätigkeit als Deputy County Clerk ist M. E. Vierer verflorenen Freitag nach Bloomfield zurückgekehrt, um seine Zeit und Aufmerksamkeit der „Germania“ zuzuwenden. Mit Hausgeräten im Winter von Center hierher zu ziehen ist auch gerade sein Vergnügen. Dem Vernehmen nach wird mit Clark die Stelle des Deputy Clerks einnehmen.

John Prosch und Frau begaben sich letzten Freitag nach Randolph um einige Tage bei Verwandten zu verleben. Der Zufall wollte es, daß während ihres dortigen Aufenthalts eine öffentliche Inhaftierung der Beamten der dortigen Hermannsöhne-Voge stattfand, welcher die Besucher bewohnten und welche ihnen im Krise vieler Bekannten einen überaus genussreichen Abend darbot.

In der Sitzung des Supervisoren-rates, welche diese Woche in Center tagte wurde unser Freund Henry Schwarz auch für das Jahr 1910 zum Vorfiger erwählt. Die von ihm ernannten Comitees sind: Finanz-Comite, G. E. Lindgren, James Vater, Chas. M. Daley; Comite an Rechnungen: J. G. Weber, Chas. Gnewuch, F. H. Venger; Wege- und Brücken-Comite: Chas. Gnewuch, J. G. Weber, James Vater; Druck-Comite: F. H. Venger, Chas. Gnewuch, J. G. Weber; Comite an Steuer-Forderungen: James Vater, Chas. M. Daley, G. E. Lindgren.

Christ. Bülk, welcher vor einem Jahre die Farmwirtschaft an den Nagel hing und sich an der westlichen Stadtgrenze ein Haus und 11 Ader großes Landstück kaufte, hat sich entschlossen, zur ersten Liebe zurückzukehren und wird er wieder anfangs März auf seine Farm in Columbia Township ziehen. Er verhandelte sein biefiges Eigentum an Christ Kepening für \$5800 und erhielt in dem Handel 80 Ader Land von letzterem zu \$4800. Unser werter Freund Kepening wird den Rubelstand pflegen. Den beiden Herren Glück zum Wechsel.

Die Stadt Crofton beschäftigt sich mit dem Plane, eine Municipal-Beleuchtungsanlage anzuschaffen und werden bis zum 20. Januar Angebote für die nötigen Maschinen von spezifizirter Kapazität entgegen genommen. Gemäß der Annonce beziehen sich die Angebote auf Gasbeleuchtungsapparate sowie auch elektrische. Daß eine Municipalität die Führung der Beleuchtungs-Anlage unternimmt, ist in kleineren Städten eine Seltenheit und mag der Erfolg oder Mißerfolg für andere Ortschaften als Wegweiser dienen.

Der Maskenball der Hermannsöhne, welcher am letzten Freitag im Opernhaus stattfand, war nicht von besonders gutem Erfolge, wie man erwartet hatte. Es waren zickel 40 humoristische sowie Schmudmasten vertreten. Leider mußte man die Erfahrung machen, daß die Kinder, welche von Rechts wegen überhaupt nicht auf dem Tanzboden gehören, die Maskierten belästigten, indem sie die Mägen sowie die Masken von denselben rissen. Zu übrigen verließ die Maskerade sehr schön und hielten die meisten bis zum frühen Morgen an.

Dienstag Abend fand im P. Specht Theater ein Faustkampf statt zwischen A. B. Watters von hier und einem gewissen Chambers von Fordyce. Daß das Publikum sich darin interessirte, geht aus den Eintrittseinnahmen hervor, welche sich auf anderthalb hundert Dollars beliefen. Alle Regeln der Kunst wurden zur Schau getragen, obwohl der Kampf nur zwei Runden dauerte. Watters ging als Sieger hervor. Dem Vernehmen nach bemühten sich einige lokale Prediger der Begebenheit Einhalt zu tun; die Stadt-Autoritäten weigerten sich aber diesem Wunsche zu entsprechen.

Ich wünsch meinen Freunden und Gönnern für die freundliche Rundschau des letzten Jahres zu danken. Ich werde im kommenden Jahre, wenn möglich, meinem Geschäft noch bessere Aufmerksamkeit schenken, sowie dathelbe vergrößern. — Ich denke, daß ich jetzt in der Lage bin, Euch die besten Waren vom Marke zu geben. Ich habe wieder einen großen Vorrat von Pferdegeschirren — Geld kann nicht besser sein — Ich habe eine Anzahl dieser Geschirre im letzten Jahre verkauft und meine Kunden sagen, daß sie ein gutes Geschirre haben. Kommt herein und besucht mich. Ich bin immer froh, Euch zu sehen, ob Ihr etwas kauft oder nicht. P. B. Reff, Händler in Farm-Maschinerien, Wagnen, Buggies und Pferdegeschirren.

Die fast unerhöht hohen Schweinepreise, die letzte Woche dargeboten wurden sind selber nur gering reduziert, bringen dem Schweinezüchter eine Geldrolle wie nie zuvor, während der hässliche Konsumant sich den Kopf kratzt und vergebens nachhakt, wo eigentlich sein Teil der Prosperität geblieben ist. In den Chicago Viehhöfen wurde am Freitag letzte Woche \$9.00 per hundert Pfund für Schweine bezahlt und ist dies mit einer einzigen Ausnahme der höchste Marktpreis für das Vorken-

vieh seit dem Bürgerkriege. Veranlassung zu dem hohen Preise ist die anhaltende Kälte, gestörte Transportation und ankündigende Zögerung der Farmer, Schweine zum Markt zu bringen. Na, wir gönnen es dem Farmer, werden uns aber nach den Arbeitsstunden — auf die Hasenjagd begeben.

Mit innigem Bedauern erfuhr wir am Sonntag daß der hier wohlbekanntete M. P. Zeppesen am Tage vorher gestorben sei, seine tiefgebeugte Gattin und 3 unmündige Kinder zurücklassend. Der Verstorbene erreichte das Alter von 36 Jahren. Derselbe besah in unserer Mitte unzählige Freunde welche diese Schicksalsfügung tief betlagen. Seit Herr Zeppesen vor etwa 8 Jahren seine Anstellung in Hillers Laden niederlegte betrieb er selbst in verschiedenen Ortschaften in diesem Staatstheil das Kaufmannsgeschäft, zu Zeit seines Todes war er jedoch im Landgeschäft thätig. Herr Zeppesen verehelichte sich vor etwa 8 Jahren mit Edith Stahl, eine Schwester des Julius Stahl. Dem Begräbnis wohnten Herr Stahl und Frau sowie J. G. Zeppesen von hier bei.

**Essentlicher Verkauf.**  
Der Unterzeichnete wird auf seinem Plate, 7 1/2 Meilen ost von Bloomfield, 6 1/2 Meilen nord und 2 Meilen ost von Wauia und 9 Meilen süd von Crofton, bekannt als die alte Redenhof farm, am 25. Januar 1909, anfangend um 10 Uhr vormittags, folgendes Eigentum meistbietend verkaufen:

14 Kopf Pferde und Giel, ein braunes Gepann Gestütten, 2900 Pfund, ein graues Gepann Gestütten, 2900 Pfund, ein braunes Pferd, 1400 Pfund, ein schwarzes Pferd, 1100 Pfund, ein Gepann grauer Zenten mit Füllen 2200 Pfund. Käufer ist für die Verganftollen verantwortlich, ein junges Gepann Redmond Pulgspferde 2000 Pfd., ein drei Jahre altes Füllen, 2 zwei Jahre alte Kühen, ein Saugfüllen.

31 Kopf Vieh, 5 gute Milchkühe, 2 zwei-jährige Heifers mit Kalber, 2 einjährige Heifers, ein jähriger Stier, ein gutes Hartard Bull, zwei Stierfäbber und ein Heiferfäbber.

75 Schmeine, alles Poland China, bestehend aus 25 Sauen, 30 borrows, ein Ober und der Rest Kerkel. Zwei Duzend Plymouth Rock Hühner.  
Farm Maschinen: ein Deering Binder, ein McCormick Binder, ein McCormick Mäher; ein Heubarte, ein Hurard, ein John Deer Kornplanzer, ein Endgate Trac, ein Triumph Gate Reif Pflug, ein John Deer Gehpflug, ein Covert Scheukultivator, ein Tiger Disc harrow ein J. D. Gate frame harrow, 3 Lumberwagnen, zwei Buggies, 4 Sets Arbeitsgeschir, ein Set Buggiesgeschir, ein einzelnes Geschir, ein Cream Separator, ein Wasserbehälter, 3500 Puschel Korn und viele andere Dinge.

Kretes Essen um die Mittagzeit.  
Bedingungen: Alle Summen von \$10 und darunter baar. An alle höheren Summen zehn Prozent Zinsen an gescherten Noten.

**C. F. Muecing, Eigentümer.**  
S. W. Mosher, Aufst. F. A. Graham und J. S. Renard, Clerks

**Dr. Mullen, Zahnarzt.** Office über First National Bank.

Augen untersucht und Brillen richtig angepaßt. Dr. L. C. Meid.

Feine Juwelierwaren. A. J. Schröder, gegenüber dem Postamt.

**Der Pfau der Urzeit.**

Die große Fundgrube prähistorischer Thierreste, die Asphaltablagerungen auf dem Rancho la Barea bei Los Angeles, die von den Archäologen der kaliforn. Universität systematisch durchsucht wird, hat jetzt der Forschung eine neue Entdeckung beiseert: man hat einen großen versteinerten Pfauhahn aufgefunden, den ersten Pfau der Urzeit, den man auf dem amerikanischen Kontinent entdeckte. Der Fund erregt nicht geringeres Interesse, als jener versteinerte fabelgähnige Tiger, den Professor J. C. Merriam in dem Asphaltbeet entdeckte, und der als der Vorläufer unserer Stagenarten gelten muß. Der versteinerte Pfauhahn wurde von Lone S. Miller entdeckt, der ihn „Hava californicus“ taufte. Der Pfau von La Barea unterscheidet sich auffällig von den fossilen Pfauen, die man in Indien und in Europa gefunden hat; er bildet eine Sonderart für sich, die bisher unbekannt war. Besonders auffällig sind die großen sehr stark entwickelten Sporen, die dem Uerpau als Vertheidigungsmittel dienen.

**Große Ausbreitungen einer französischen Militärrache.**

Aus Paris meldet man: Unter den Aufspizien der Militärbehörde findet gegenwärtig in Versailles ein Wettbewerb von Industrie-Automobilien für militärische Zwecke statt. Eine große Anzahl von Fahrzeugen ist in einem Wagenpark in der Avenue de Paris vereinigt. Dort werden die Fahrzeuge Tag und Nacht von sechs Mann des fünften Geniebataillons bewacht. In der Nacht erdrücken fünf Soldaten und ein Unteroffizier dieses Bataillons die Thür des Militärtraumens, drängen ein und betranken sich maßlos an dem Champagner und den Spirituosen. Sinlos betrunken ließen die Leute dann die Motoren der Automobile an, gröherten den Mechanismus und verdrüben überhand andere großen Lärm. Die Militärbehörde hat die sechs Weiblicher beobachtet lassen und eine freigelegliche Untersuchung eingeleitet.

Chris. Schuhmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank, zuvorkommende Liederung.

**H. S. Kloke & Co.**  
Bloomfield, Nebr.

---

**BARGAINS**

---

<b>Anzüge.</b> Sie können jetzt Anzüge kaufen, billiger wie jemals zuvor. Bedenket, die Preise sind von 25 bis 50 Prozent herabgesetzt wurden.	<b>Unterkleider und Blankets.</b> Eine große Auswahl wollene und baumwollene Blankets und Damen- und Kinder-Unterkleider; ebenfalls zu erniedrigten Preisen.
<b>Herren Ausstattungs Department.</b>	
20 Prozent Rabatt an allen Herren-Ausstattungswaren, Hosen, Mägen, Hosen, Leggings, Handschuhe und Sweaters, Schaffsells, Schuhe und Stiefel	
Unsere Auswahl ist vollständig für Sonntags- und Alltags-Gebrauch. Kommt herein und besehet unsere Auswahl, bevor ihr kauft. Besehet unsere 16 zölligen wasserdichte Schuhe. Unsere Weibnachts-Pantoffeln für Damen und Männer ist vollständig.	

---

**Haben Sie unsere Auswahl in Tischwaren gesehen.**

---

<b>Schüsseln.</b> Eine große Auswahl handbemalte und extra feine Glaswaren.	<b>Bloomfields pure Food Center.</b> A. B. C. Kannenwaren übertreffen alle anderen Kannenwaren.
--	--

---

**H. S. Kloke & Co.**

**Hosen Hosen**

Viele Spezial-Verkäufe werden abgehalten wenn Leute keinen Gebrauch für die zum Verkauf dargebotenen Waren haben; somit haben wir uns dieses Jahr entschlossen, einen

**Reduktions = Verkauf**

abzuhalten und solche Waren zu verkaufen, welche Ihr braucht.

**Schwere Kersey Hosen zu \$1.25**

wir werden einen großen Rabatt geben an allen

**Muzigen und Heberstöcken**

Wir werden solche Preise machen, daß die Waren schnell verkauft werden. So kommt herein und macht Eure Auswahl früh. Bedenket unsere Garantie steht hinter diesen Kleidern. Wir verkaufen keine verlagerten Waren.

**Versuchet unsere neuesten Schuhe**

Handschuhe, Halsbänder, Mufflers, Sweaters, Pantoffeln, überhaupt irgend etwas Brauchbares in Ausstattungswaren.

---

**Simon Kleiderladen,**  
P. W. Liewer, Geschäftsführender Partner